

Der Vorsitzende des Zweckverbandes Protec Orsingen

An die
Zweckverbandsmitglieder
der Protec Orsingen

Konstanz, 19.12.2006

Neuausrichtung des Zweckverbandes Protec Orsingen ab 01.01.2007

Sehr geehrte Damen und Herren,

In der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Protec Orsingen wurde am 07.12.2005 beschlossen, dass unter bestimmten Prämissen zur Erfüllung der operativen Tätigkeit der Tierkörperbeseitigung (und damit zusammenhängender Aufgaben) eine Betriebsgesellschaft unter Einbindung eines strategischen Partners eingeschaltet werden soll. Von einer Arbeitsgruppe wurde gemeinsam mit PwC Legal/WIBERA ein europaweites wettbewerbliches Verfahren mit der Suche nach einem strategischen Partner durchgeführt. Die nach Leistungsfähigkeit, Fachkunde und Zuverlässigkeit ausgewählten Unternehmen des Teilnahmewettbewerbes waren aufgefordert, bis zum 06.06.2006 ein verbindliches Angebot für die Übernahme der ausgeschriebenen Leistungen vorzulegen. Es wurden Verhandlungen bzw. Aufklärungsgespräche mit Bietern geführt. In der Verbandsversammlung wird das Ausschreibungsergebnis von PwC Legal / WIBERA vorgestellt und erläutert. Das Vergabeverfahren stand u. a. unter der ausdrücklichen Prämisse der besseren Wirtschaftlichkeit als bei einer Eigenerbringung der Leistung durch den ZV Protec.

Als Ergebnis der Auswertung der vorliegenden Angebote wurde festgestellt,
– dass sowohl eine Eigenerbringung der Leistung durch den ZV Protec deutlich wirtschaftlicher als die Einbindung eines privaten Partners ist und
– dass auch kein Angebot vorliegt, das die Anforderungen der Ausschreibung vollständig erfüllt.

Vor diesem Hintergrund hat die Verbandsversammlung - entsprechend den Vorgaben des Vergaberechts - am 12.12.2006 entschieden, die Ausschreibung aufzuheben.

Parallel zu dem Vergabeverfahren und veranlasst durch die Ausschreibung haben die anderen beiden Zweckverbände in Baden-Württemberg (Zweckverband Tierkörperbeseitigung Warthausen und Zweckverband Tierische Nebenprodukte Neckar-Franken) ihr Interesse an einer zukünftigen Kooperation mit dem ZV Protec erklärt. Es wurden Gespräche geführt und ein Kooperationsvertrag verhandelt.

Kernpunkt des Kooperationsvertrages ist eine Lieferung von Rohware (11.000 t/Jahr) des Zweckverband Tierische Nebenprodukte Neckar-Franken an den ZV Protec, die derzeit noch in Bayern verarbeitet wird. Die Verarbeitung von zusätzlichem Material führt zu einer höheren Auslastung und deutlich besserer Wirtschaftlichkeit des ZV Protec.

Die Zweckverbände streben für die Zukunft zudem eine Zusammenarbeit zum gemeinsamen Vorteil an. Die Partner möchten ihre Zusammenarbeit intensivieren, bis hin zu einem möglichen rechtlichen Zusammenschluss in einem gemeinsamen Zweckverband, der alle Stadt- und Landkreise in Baden-Württemberg erfasst. Die Zweckverbände beabsichtigen daher, ihre gemeinsamen Interessen stärker zu bündeln. Um dieses Vorhaben voranzubringen und sich wechselseitig in die Lage zu versetzen, gewisse Planungen vorzunehmen, möchten die Partner zunächst in einer ersten Phase im Rahmen einer Kooperation zusammenarbeiten.

Eckpunkte der Kooperation sind:

- Regelmäßige Arbeitstreffen der Geschäftsführer
- Regelmäßige Treffen der Verbandsvorsitzenden
- Abstimmung von Investitionen und wesentlichen Entscheidungen
- Prüfung von Möglichkeiten der weitergehenden Kooperation

Die Verbandsversammlung des ZV Protec hat den Verbandsvorsitzende am 12.12.2006 beauftragt und bevollmächtigt, den vorliegenden Kooperationsvertrag mit den anderen Zweckverbänden abzuschließen und alle erforderlichen Schritte für die Umsetzung der Kooperation einzuleiten.

Mit freundlichen Grüßen



F. Hämmerle, Landrat